

# „Wir machen einen 25 Meter langen Runway an der Alten Oper“

Von heute an findet erstmals ein Teil der Fashion Week in Frankfurt statt

Die erste Frankfurt Fashion Week ist pandemiebedingt eine digitale Veranstaltung. Doch es gibt auch ein paar echte Shows in der Stadt. Eine davon ist die Frankfurt Fashion Lounge. Sevinc Yerli will damit etwas Mode-Glamour in die Stadt bringen.

**Wie kamen Sie darauf, einen 25 Meter langen Laufsteg unter freiem Himmel an der Alten Oper zu organisieren, Frau Yerli?**

Ich habe mich von Anfang an gefragt: Was können wir machen, was witzig und cool ist? Und da kamen mir Bilder aus New York und Mailand in den Kopf, wo Models über Zebrastreifen laufen, und ich erinnerte mich auch an dieses berühmte Zebrastreifen-Bild der Beatles. Also dachte ich: „Wir machen einen 25 Meter langen Zebrastreifen, über den die Models laufen. Das ist dann der First Cross Walk Frankfurt Runway. Ich arbeite seit zehn Monaten an diesem Projekt. Viele waren kritisch. Ich habe aber immer daran geglaubt, dass wir im Juli 2021 ready sind, um ein Open-Air-Event stattfinden zu lassen. Wir dürfen 100 Gäste einladen. Es kommen Fachpublikum, Einkäufer, Influencer, Presse: Aber es gibt auch ein kleines Kontingent an Tickets für Menschen, die gerne zuschauen wollen, zu kaufen.“

**Wie kam die Mode eigentlich in Ihr Leben?**

Als ich acht Jahre alt war, hat mein Bruder mir von Escada Prospekte mitgebracht, weil ich so gerne gezeichnet habe. Schon da fing ich an, Marken wie Escada oder Chanel zu beobachten. Für mich war die Mode-Welt immer faszinierend. Aber zunächst habe ich in der Beauty-Branche angefangen. 1999 habe ich bei Dior eine Ausbildung zur Visagistin gemacht. Zwei Jahre lang hatte ich in Nürnberg ein Atelier mit Versace-Make-up. Die Idee, ein eigenes Modelabel zu gründen, hatte ich 2012, meine jüngste Tochter war damals zwei Jahre alt. Ich wollte nicht mehr nur Hausfrau und Mutter sein. 15 Jahre war ich als dreifache Mutter aus der Arbeitswelt raus. Meinem Mann machte ich eine klare Ansage: „Deine Frau macht sich selbstständig, mach dich darauf gefasst.“ 2014 habe ich dann als Quereinsteigerin in Frankfurt mein eigenes Mode-Label Chili Bang Bang gegründet. Ich bin als kleines Label nach Berlin zu den Messen gefahren, habe dort ausgestellt, war bei vielen Events, habe alle Partys mit-

genommen, um zu networken. Ich habe versucht, die Einkäufer auf den Partys zu schnappen. Ich bin alle Wege gegangen, um mein Label tatsächlich auch zu etablieren.

**Und wie entstand die Idee mit der Frankfurt Fashion Lounge?**

Ich wollte meine Expertise weitergeben. Ich habe 2019 zum ersten Mal die Frankfurt Fashion Lounge im Moxy Hotel auf der Hanauer Landstraße veranstaltet. Damals waren zehn Brands da. Ich habe schon da gemerkt, die Leute haben Interesse und diese Bühne ist perfekt für Designerinnen und Designer, die noch nicht das große Geld haben. Als bekannt wurde, dass ein Teil der Fashion Week von Berlin nach Frankfurt kommt, dachte ich: „Jetzt kannst du deine Marke richtig groß aufstellen.“ Ich habe mir wichtige Partner gesucht, um das überhaupt stattfinden zu lassen, denn wir bekommen kein Geld von der Messe Frankfurt. East West Models unterstützen mich mit ihren Models, die Famous Face Academy macht die Beauty Lounge und das Sofitel Opera Hotel schließt sein Restaurant für zwei Tage, das wird unser Backstage-Raum. Mein Konzept ist aufgegangen, dass wir eine kleine Bühne, aber ganz exklusiv am schillerndsten Platz von Frankfurt für lokale Designerinnen und Designer bieten, die bei der offiziellen Fashion Week weder den Raum bekommen noch



## Zur Person

Sevinc Yerli ist die Organisatorin der Frankfurt Fashion Lounge. Die deutsch-türkische Unternehmerin wird 1978 in Nürnberg geboren und wächst dort auf. Sie arbeitet seit mehr als 20 Jahren in der Beauty- und Fashionbranche. 2014 gründet sie in Frankfurt ihr Modelabel Chili Bang Bang. 2017 wird sie von Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir als beste „Neugründerin Hessen“ gewürdigt, ein Jahr später wird sie von der Stadt Frankfurt als „Herausragende Persönlichkeit mit Migrationshintergrund“ geehrt. Die Mutter von drei Kindern, die mit Crytek-Gründer Avni Yerli verheiratet ist, betreibt zudem die Charity- und Networking-Plattform „Joy's Women Club“. Mit mehr als 300 Unternehmerinnen aus dem Raum Frankfurt veranstaltet sie monatlich Events.

ROSEFOTO: RENATE HOYER

die Kosten dafür hätten tragen können.

**Es wird auch einen Showroom im Hotel geben, nicht?**

Ja, am 7. und 8. Juli. Da geben wir Designerinnen und Designern

Möglichkeit, Gespräche mit Einkäufern zu führen, aber auch ihre Kollektion an Kunden zu verkaufen. Der Showroom ist offen für alle und kostenlos, man muss sich aber vorab online registrieren. Ich werde mir im Showroom

auch eine Ecke schnappen. Aber der Runway ist für andere Künstler reserviert, da will ich mich als Veranstalterin zurückhalten.

**Wie sieht das Programm auf der Bühne aus?**

Wir haben am ersten Tag den Frankfurter Jung-Designer Samuel Gärtner, der seine erste Modekollektion präsentiert. Außerdem ist der 6. Juli für das Thema Nachhaltigkeit reserviert, dazu wird es ein Panel mit verschiedenen Spre-

cherinnen geben. Die gebürtige Portugiesin Teresa Zipin, die in Frankfurt lebt, präsentiert ihre aus recycelten Polyamidfasern hergestellte Bademode-Kollektion „Marée Haute“. Übrigens noch ein Grund, warum ich sie unbedingt im Programm haben wollte, ist, dass es bei ihr nicht nur Größe XS gibt, sondern auch große Größen. Also das ist Mode für alle Frauen. Bei meinem eigenen Label gibt es nur One-Size.

**Und was passiert am zweiten Tag?**

Dann präsentieren unter anderem die Frankfurter Nechia und Cem Mustafa Abaci ihre Kollektionen in einer gemeinsamen Show und als Music-Act wird Snap! auftreten. Als Abschluss wird es am Abend eine Charity-Hairstyle geben. Die Frankfurter Star-Friseurin Hatice Nizam hat extra eine eigene Modekollektion für die Show entworfen: Frankfurter Prominente wie die TV-Moderatorinnen Jennifer Knäble, Laura Karasek und Sonya Kraus werden auftreten. Der Erlös geht an den Verein Mäinlichblick, der kranken Kindern Wünsche erfüllt. Wir wollen auch soziale Verantwortung tragen.

**Was machen Sie, wenn es heftig regnen sollte?**

Dann wird die komplette Lobby vom Sofitel zum Runway.

INTERVIEW: KATHRIN ROSENDORFF

## Viele digitale Konferenzen statt Messen und Shows

Erste Frankfurter Modemesse ist anders als geplant – Pläne für das nächste Jahr

Frankfurt – Eigentlich sollte die erste Frankfurt Fashion Week, die ab 2022 zweimal im Jahr stattfindet, ein ganz großes Ding werden. „Wir wollten, unter normalen Bedingungen, ein vollkommen neues Eco-System etablieren, bestehend aus vier Säulen: Messen, Konferenzen, Laufstegen und der Eventisierung der Stadt“, sagt Detlef Braun, Geschäftsführer der Frankfurter Messe, die gemeinsam mit der Premium Group Ausrichter der Frankfurt Fashion Week ist.

Die Veranstaltungen sollten in die Stadt getragen werden und möglichst viele Akteure, auch aus Handel, Gastronomie und Hotellerie, miteinbeziehen. „Uns ist enorm wichtig, dass die neue Frankfurt Fashion Week sowohl internationale Modeprofis als auch alle Frankfurterinnen und

Frankfurter anspricht“, betont Braun. Die Idee sei gewesen, mit der Fashion Week die Innenstadt zu revitalisieren und die gesamte Kreativwirtschaft zu befeuern. „International halten Frankfurt viele für eine reine Businessstadt. Die Fashion Week bietet die Chance, der Stadt eine neue Dimension von Kreativität zu geben und zu zeigen, dass sie auch sexy sein kann“, ist Braun überzeugt.

Doch die Pandemie hat den Plänen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Messen Premium, Seek, Neonyt und The Ground sowie die Laufsteg-Präsentationen werden erstmals im Januar 2022 in Frankfurt zu sehen sein. „Klar tut uns das weh, dass wir unsere Messen, Partys, Events und auch unsere Konferenz FashionTech nicht realisieren konnten“, sagt Anita Tillmann, Ge-

schäftsführerin der Premium Group. Unter den aktuellen Umständen sei es aber die richtige Entscheidung gewesen.

Während die Haute Couture Week der Fashion Week Paris in der kommenden Woche vor Ort stattfindet, richtet sich Tillmanns Blick bereits in die Zukunft. „Dafür geben wir im Januar 2022 Vollgas.“

Das Programm jetzt wird rein digital sein und sich auf Konferenzen beschränken, die unter den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung laufen. Im Mittelpunkt steht das FFW-Studio. Auf der Onlineplattform [www.frankfurt.fashion](http://www.frankfurt.fashion) wird es Konferenzen, Interviews und Podiumsdiskussionen mit Fachleuten aus der Branche geben. Als Highlights gelten die beiden Leitkonferenzen „The New European Bauhaus – Werk-

statt der Zukunft“, die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen eröffnet, und der erste „SDG Summit“, der in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen präsentiert wird. Die Veranstaltungen werden live übertragen und sollen auch im Nachhinein abrufbar sein.

### Frankfurt kann Mode

Doch ein wenig Mode wird es in dieser Woche dennoch zu sehen geben. Denn um die Eventisierung der Stadt zu realisieren, hatten die Ausrichter der Fashion Week mit zahlreichen Akteuren der Stadt gesprochen und sie animiert, Veranstaltungen im Rahmen der Modewoche zu organisieren. Laut Braun stieß das auf positive Resonanz – aber auf

grund der Pandemielage fielen 80 bis 90 Prozent der geplanten Aktivitäten nun aus. Doch eben nicht alles: So wird es am Opernplatz und im Frankfurter Hof Laufstegpräsentationen geben. „Aber die Vision einer ganzheitlichen Frankfurt Fashion Week, wie wir sie angekündigt haben, werden wir erst im Januar 2022 umsetzen können“, sagt Braun.

Dass Frankfurt Mode kann – davon sind Braun und Tillmann nach wie vor überzeugt: „Frankfurt ist kosmopolitisch, die Frankfurter lieben Mode, sind kaufkräftig, und die Stadt hat die internationalste Community Deutschlands. Das Frankfurter Straßensbild ist ein guter Mix aus Luxus, Kommerz und Nische. Frankfurt wird in dieser Hinsicht total unterschätzt“, sagt Anita Tillmann.

HELEN SCHINDLER

### Fashion Lounge

Die Frankfurt Fashion Lounge wird am 6. Juli um 14 Uhr von Oberbürgermeister Peter Feldmann offiziell eröffnet. Ein Highlight der Frankfurt Fashion Lounge ist am 7. Juli die Runway-Show des Frankfurt Style Awards. Junge Nachwuchsgestaltungsdesigner präsentieren ihre Kollektionen aus den Jahren 2019 und 2020.

Für die insgesamt acht Laufsteg-Shows und für die Diskussion über Nachhaltigkeit in der Mode gibt es limitierte Tickets unter: <https://frankfurtfashionlounge.de/tickets>. Die Show-Tickets kosten 59 Euro.

Darüber hinaus inszenieren 20 Modelabels am 7. und 8. Juli ihre Kollektionen im Showroom im Sofitel Frankfurt Opera. Der Eintritt ist kostenlos, aber auch hier muss man sich online vorab anmelden.

ROSE